



Pfingst-Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der 15. Festtage der Musik
des Mittelalters und der Renaissance –

Freitag, den 13. Mai 2005, 18 Uhr

Spiritus sancti gratia

Introitus zum Pfingstfest für vierstimmigen Chor

aus dem »Florilegium selectissimorum Hymnorum Portense« (Naumburg 1747)

Spiritus sancti gratia
Apostolorum pectora replevit,
simul omnia donans linguarum genera.
Laudemus Consolatorem
omniumque Creatorem,
ipse amovit errorem,
verum inducit fervorem.
Ergo nunc cum tripudio bendicamus
Domino:
laudetur sancta Trinitas
Deo dicamus gratis.

*Durch die Gnade des Heiligen Geistes
hat er erfüllt die Herzen der Apostel,
geschenkt verschiedene Sprachen.
Wir preisen den Tröster,
den Schöpfer aller Dinge,
der den Irrtum vertreibt und
das leidenschaftliche Streben verleiht.
Also preisen wir nun frohlockend
den Herrn.
Gelobet sei die heilige Dreieinigkeit.
Laßt uns Gott Dank sagen.*

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Veni Creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Caspar Othmayr

(* 12.3.1515, Amberg; † 4.2.1553, Nürnberg)

Kumm, Heiliger Geist, Herre Gott

Bicinium (Nürnberg 1547)

Balthasar Resinarius

(* ~ 1486, Tetschen; † 12.4.1544, Böhmisches-Leipa)

Kumm, Heiliger Geist, Herre Gott

Choralmotette (Nürnberg 1534)

Kumm, Heiliger Geist, Herre Gott, · erfüll mit deiner Gnaden Gut
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn, · dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz · zu dem Glauben versammelt hast
das Volk aus aller Welt Zungen. · Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja.

John Dunstable

(* ~ 1380; † 24.12.1453, Walbrook/London)

Veni Sancte Spiritus

dreistimmige Motette

Veni Sancte Spiritus
et emitte caelitus

lucis tuae radium.

Veni pater pauperum,
veni dator munerum,
veni lumen cordium.

Consolator optime,
dulcis hospes animae,
dulce refrigerium.

In labore requies,
in aestu temperies,
in fletu solatium.

O lux beatissima,
reple cordis intima
tuorum fidelium.

Sine tuo numine
nihil est in homine,
nihil est innoxium.

Lava, quod est sordidum,
riga, quod est aridum,
sana, quod est saucium.

Flecte, quod est rigidum,
fove, quod est frigidum,
rege, quod est devium.

Da tuis fidelibus
in te confidentibus
sacrum septenarium.

Da virtutis meritum,
da salutis exitum,
da perenne gaudium.
Amen. Alleluia.

Stephan Langton, ~ 1200

*Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.*

*Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.*

*Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,*

*in der Unrast schenkest du Ruh,
bauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.*

*Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.*

*Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nicht bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.*

*Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.*

*Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.*

*Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.*

*Laß es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.*

Amen. Halleluja.

*Nachdichtung: Maria Luise Thurmair
und Markus Jenny, 1971*

Lektion
(Lesung)

Johann Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Der heilig Geist vom Himmel kam

für sechsstimmigen Chor

Der heilig Geist vom Himmel kam, · mit Brausen das ganz Haus einnahm,
darin die Jünger saßen: · Gott wollt sie nicht verlassen.

O welch ein selig Fest · ist der Pfingsttag gewest!
Gott sende noch jetzund · in unser Herz und Mund
sein' heiligen Geist! Das sei ja! · so singn wir Halleluja!

Der Jünger Zungen feurig warn, · das Wort sollt brünstig herausfahn,
der Geist saß auf ihn'n allen, · ihr Herz vor Freud tät wallen.

O welch ein selig Fest...

Ludwig Helmbold

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Komm, heiliger Geist, Herre Gott

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Komm, Heiliger Geist« EG 125

Melodie: Ebersberg ~ 1480, Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit dei -
ner Gna - den Gut dei - ner Gläub' - gen Herz, Mut und Sinn,
dein bren - nend Lieb ent - zünd in ihn'. O Herr, durch dei -
nes Lich - tes Glanz zum Glau - ben du ver - sam - melt hast
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. CHOR (Satz: Michael Praetorius)

Du heiliges Licht, edler Hort,
laß leuchten uns des Lebens Wort
und lehr uns Gott recht erkennen,
von Herzen Vater ihn nennen.
O Herr, behüt vor fremder Lehr,
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesus mit rechtem Glauben
und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Halleluja, Halleluja.

1. *Strophe Ebersberg ~ 1480 nach der Antiphon »Veni sancte spiritus, reple« 11. Jh.*

2.–3. *Strophe Martin Luther 1524*

3. GEMEINDE

Du heilige Glut, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in dein Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht wegtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
und wehr des Fleisches Ängstlichkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja.

Canticum (Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – *Böhmische Brüder 1566*

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29–32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration (Gebet)

Kyrie »In festis duplicibus«

gregorianisch (11. Jahrhundert) – für Männerstimmen

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Anonymus

(15. Jahrhundert)

Alta Trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta Trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara vigiliosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

*Hobe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit,
du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.*

Orlando di Lasso

(* ~ 1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Lauda Sion Salvatorem

Motette op. 73 für sechsstimmigen Chor

Lauda Sion salvatorem,
lauda ducem et pastorem,
in hymnis et canticis.

*Lobe, Zion, deinen Heiland,
lobe deinen Herzog und Hirten,
in Hymnen und Lobgesängen.*

Quantum potes tantum aude:
quia maior omni laude,
nec laudare sufficis.

*Wieviel du vermagst, soviel wage:
weil größer durch jedes Lob
du nicht genug loben kannst.*

Laudis thema specialis,
panis vivus in vitalis
hodie proponitur.

*Das ist die besondere Sache des Lobes,
das Lebensbrot in neuer Lebenskraft
wird heute öffentlich dargestellt,*

Quem in sacrae mensa coenae
turbae fratrum duodenae
datum non ambigitur.

*Und zwar den, der während des heiligen Mahles
mit der Schar der zwölf Jünger
als Gabe nicht zweifelhaft wird.*

Sit laus plena, sit sonora,
sit iucunda sit decora
mentis iubilatio.

*Das Lob geschehe voll und wohlklingend,
es geschehe angenehm und schön
als Jubel im Geist.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Kyrie, Gott heiliger Geist

BWV 671 für Orgel – a 5 · Canto fermo in Basso · Cum Organo pleno

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Capella Fidicinia · Leitung Martin Krumbiegel
Thomanerchor Leipzig · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Sonnabend, 14. Mai 2005, 15 Uhr

Pfingstmotette und Kantate BWV 34 »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« von Johann Sebastian Bach · Werke von J. Eccard, O. di Lasso und M. Praetorius

U. Böhme (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: G. Chr. Biller

Sonnabend, 14. Mai 2005, 19 Uhr

Konzert im Rahmen der 15. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance

Werke von Caspar Othmayr, Balthasar Resinarius, John Dunstable, Notker Balbulus und

Orgelintonationen aus dem Buxheimer Orgelbuch

Capella Fidicinia · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 15. Mai 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

Kantate BWV 34 von J. S. Bach und Werke von J. Eccard und M. Praetorius

U. Böhme (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: G. Chr. Biller

Pfingstmontag, 16. Mai 2005, 10 Uhr · Thomaskirchhof

Ökumenischer Gottesdienst

Leipziger Vocalensemble · David-Timm-Jazzquartett · Leitung: David Timm

Freitag, 20. Mai 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 21. Mai 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – Ottawa Bach Choir (Ontario) · Leitung: Lisette Canton

Die nächste Motette mit dem Thomanerchor findet am 28. Mai 2005 statt.

Chorinformationen



Mit fünf Auftritten beteiligte sich der Thomanerchor am diesjährigen Bachfest, das unter dem Titel »Bach und die Zukunft« stand. Diesem Motto folgend, leitete Thomaskantor Georg Christoph Biller im Eröffnungskonzert neben zwei Bach-Kantaten Uraufführungen von Dimitri Terzakis und Heinz Werner Zimmermann; weitere A-cappella-Werke zeitgenössischer Komponisten (Jürgen Golle, Günter Neubert, Siegfried Thiele) boten die Motetten am 6. und 7. Mai.

In kollegialer Verbundenheit besuchten die Thomaner mit ihrem Kantor während des Bachfestes das Konzert des Windsbacher Knabenchores.

Am 4. Mai wirkten 12 Knabensopranen des Thomanerchores als cantus firmus in der Matthäus-Passion unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner in der Thomaskirche mit.

Am 2. Mai war ein australisches Fernsehteam bei einer Probe des Thomanerchores im Alumnat zu Gast und drehte einen Beitrag für die Sendereihe »Classical Destinations« über Leipzig als Bachstadt und lohn-

des Reiseziel. Die Ausstrahlung ist in Australien, Japan, Großbritannien und den USA geplant.

Ein Rundgang durch das Areal des zukünftigen FORUM THOMANUM inclusive einer kurzen Andacht in der Lutherkirche stieß am vergangenen Samstag auf großes Interesse bei mehr als 200 Bachfest-Besuchern. Die Präsentation wurde musikalisch durch Thomasschüler und das Ensemble »Thios omilos« umrahmt; Erläuterungen über dieses wichtige Vorhaben steuerten Thomaskantor Biller und Pfarrer Wolff bei.

Die Motetten in der kommenden Woche bestreitet der »Ottawa Bach Choir« aus Ontario unter der Leitung von Lisette Canton, da der Thomanerchor am 20. Mai 2005, 20 Uhr in der Klosterkirche Thalbürgel im Rahmen des dortigen Konzertsommers singt. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, di Lasso, Arnold Mendelsohn, Dimitri Terzakis, Heinz Werner Zimmermann, Jürgen Golle und Siegfried Thiele. Diese Stücke erklingen nochmals am 21. Mai, 15.30 Uhr in der St. Kilianskirche Bad Lausick.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



Pfingst-Motette und Kantate in der Thomaskirche

– im Rahmen der 15. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance –

Sonnabend, den 14. Mai 2005, 15 Uhr

Samuel Scheidt

(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Veni Creator Spiritus

Hymnus für Orgel aus der »Tabulatura nova« III. Teil (1624)

Spiritus sancti gratia

Introitus zum Pfingstfest für vierstimmigen Chor
aus dem »Florilegium selectissimorum Hymnorum Portense« (Naumburg 1747)

Spiritus sancti gratia
Apostolorum pectora replevit,
simul omnia donans linguarum genera.
Laudemus Consolatorem
omniumque Creatorem,
ipse amovit errorem,
verum inducit fervorem.

*Durch die Gnade des Heiligen
Geistes
hat er erfüllt die Herzen der Apostel,
geschenkt verschiedene Sprachen.
Wir preisen den Tröster,
den Schöpfer aller Dinge,
der den Irrtum vertreibt und
das leidenschaftliche Streben verleibt.
Also preisen wir nun frohlockend
den Herrn.
Gelobet sei die heilige Dreieinigkeit.
Laßt uns Gott Dank sagen.*

Ergo nunc cum tripudio bendicamus
Domino:
laudetur sancta Trinitas
Deo dicamus gratis.

Anonymus

(15. Jahrhundert)

Alta Trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta Trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara vigliosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

*Hohe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit,
du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.*

Johann Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Der heilig Geist vom Himmel kam

für sechsstimmigen Chor

Der heilig Geist vom Himmel kam, · mit Brausen das ganz Haus einnahm,
darin die Jünger saßen: · Gott wollt sie nicht verlassen.

O welch ein selig Fest · ist der Pfingsttag gewest!

Gott sende noch jetzund · in unser Herz und Mund
sein' heiligen Geist! Das sei ja! · so singn wir Halleluja!

Der Jünger Zungen feurig warn, · das Wort sollt brünstig herausfahren,
der Geist saß auf ihn'n allen, · ihr Herz vor Freud tät wallen.

O welch ein selig Fest...

Ludwig Helmbold

Orlando di Lasso

(* ~ 1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Lauda Sion Salvatorem

Motette op. 73 für sechsstimmigen Chor

Lauda Sion salvatorem,
lauda ducem et pastorem,
in hymnis et canticis.

*Lobe, Zion, deinen Heiland,
lobe deinen Herzog und Hirten,
in Hymnen und Lobgesängen.*

Quantum potes tantum aude:
quia maior omni laude,
nec laudare sufficis.

*Wieviel du vermagst, soviel wage:
weil größer durch jedes Lob
du nicht genug loben kannst.*

Laudis thema specialis,
panis vivus in vitalis
hodie proponitur.

*Das ist die besondere Sache des Lobes,
das Lebensbrot in neuer Lebenskraft
wird heute öffentlich dargestellt,*

Quem in sacrae mensa coenae
turbae fratrum duodenae
datum non ambigitur.

*Und zwar den, der während des heiligen Mahles
mit der Schar der zwölf Jünger
als Gabe nicht zweifelhaft wird.*

Sit laus plena, sit sonora,
sit iucunda sit decora
mentis iubilatio.

*Das Lob geschebe voll und wohlklingend,
es geschebe angenehm und schön
als Jubel im Geist.*

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Johannes 14:23–31

Dietrich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Komm, heiliger Geist, Herre Gott

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Komm, Heiliger Geist« EG 125

Melodie: Ebersberg ~ 1480, Erfurt 1524

1. GEMEINDE



Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit dei -
ner Gna - den Gut dei - ner Gläub' - gen Herz, Mut und Sinn,
dein bren - nend Lieb ent - zünd in ihn'. O Herr, durch dei -
nes Lich - tes Glanz zum Glau - ben du ver - sam - melt hast
das Volk aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. CHOR (Satz: Michael Praetorius)

Du heiliges Licht, edler Hort,
laß leuchten uns des Lebens Wort
und lehr uns Gott recht erkennen,
von Herzen Vater ihn nennen.
O Herr, behüt vor fremder Lehr,
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn Jesus mit rechtem Glauben
und ihm aus ganzer Macht vertrauen.
Halleluja, Halleluja.

3. GEMEINDE

Du heilige Glut, süßer Trost,
nun hilf uns, fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht wegtreiben.
O Herr, durch deine Kraft uns bereit
und wehr des Fleisches Ängstlichkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja.

1. Strophe Ebersberg ~ 1480 nach der Antiphon »Veni sancte spiritus, reple« 11. Jh.

2.-3. Strophe Martin Luther 1524

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie

auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe

Kantate BWV 34 zum 1. Pfingsttag (EA nach 1726)

1. CHOR

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,
entzünde die Herzen und weihe sie ein.
Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,
wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein,
ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen!

2. RECITATIVO (TENORE)

Herr, unsre Herzen halten dir
dein Wort der Wahrheit für:
Du willst bei Menschen gerne sein,
drum sei das Herze dein;
Herr, ziehe gnädig ein.
Ein solch erwähltes Heiligtum
hat selbst den größten Ruhm.

3. ARIA (ALTO)

Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,
die Gott zur Wohnung ausersehn!
Wer kann ein großer Heil erwählen?
Wer kann des Segens Menge zählen?
Und dieses ist vom Herrn geschehn.

4. RECITATIVO (BASSO)

Erwählt sich Gott die heiligen Hütten,
die er mit Heil bewohnt,
so muß er auch den Segen auf sie schütten,
so wird der Sitz des Heiligtums belohnt.
Der Herr ruft über sein geweihtes Haus
das Wort des Segens aus:

5. TUTTI

»Friede über Israel!«
Dankt den höchsten Wunderhänden,
dankt, Gott hat an euch gedacht!
Ja, sein Segen wirkt mit Macht,
Friede über Israel,
Friede über euch zu senden.

In ihrer für den ersten Pfingstfeiertag bestimmten Gestalt gehört die Kantate »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« in Bachs Spätzeit, vermutlich in die Jahre um 1746/47, und war möglicherweise für eine Aufführung durch Wilhelm Friedemann Bach in Halle vorgesehen. Mit Ausnahme der beiden Rezitative gehen alle Sätze allerdings auf eine schon 1725/26 komponierte Trauungskantate zurück, die offenbar zunächst bei der Hochzeit eines Geistlichen erklingen war. Der unbekannte Textdichter der Pfingstversion hat aus dieser Erstfassung mancherlei charakteristische Wendungen übernommen und so den ursprünglichen Konnex zwischen Text und Musik bewahren helfen. Im übrigen kreist sein Libretto – anknüpfend an die Lesung aus Johannes 14 – um die beliebte Metapher vom Menschenherzen als der Wohnung Gottes.

Bachs Komposition präsentiert die große Festbesetzung sowohl in dem breit ausgeführten, motivisch dem Bild der ewig lodernden Flammen folgenden Eingangsschor als auch in dem knappen schlagkräftigen Schlußsatz, der ehemals den ersten, vor der Predigt angesiedelten Teil der Trauungskantate abgeschlossen hatte. Die in der Kantatenmitte befindliche liebliche Alt-Arie vereinigt – insbesondere in Verknüpfung mit ihrem ursprünglichen Trauungstext – »Hirtenidyll und hingeebene Schäferliebe« (A. Schering).

(HJS)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Anja Daniela Wagner – Alt

Matthias Schubotz – Tenor

Tobias Berndt – Bariton

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester

Stefan Arzberger – Konzertmeister

Stephanie Winker – Flöte 1

Wolfgang Loebner – Flöte 2

Lukas Beno – Trompete 1

N. N. – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Sonnabend, 14. Mai 2005, 19 Uhr

Konzert im Rahmen der 15. Festtage der Musik des Mittelalters und der Renaissance
Werke von Caspar Othmayr, Balthasar Resinarius, John Dunstable, Notker Balbulus
und Orgelintonationen aus dem Buxheimer Orgelbuch
Capella Fidicina · Leitung: Martin Krumbiegel

Pfingstsonntag, 15. Mai 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Festgottesdienst

Kantate BWV 34 von J. S. Bach und Werke von J. Eccard und M. Praetorius

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Pfingstmontag, 16. Mai 2005, 10 Uhr · Thomaskirchhof

Ökumenischer Gottesdienst

Leipziger Vocalensemble · David-Timm-Jazzquartett · Leitung: David Timm

Freitag, 20. Mai 2005, 18 Uhr · Sonnabend, 21. Mai 2005, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – *Ottawa Bach Choir (Ontario) · Leitung: Lisette Canton*

Sonntag Trinitatis, 22. Mai 2005, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst – *Ottawa Bach Choir · Leitung: Lisette Canton*

Donnerstag, 26. Mai 2005, 20.45 Uhr

Johann Sebastian Bach: Messe b-Moll BWV 232

Gabrieli Consort & Players, London · Leitung: Paul McCreeh

Freitag, 27. Mai 2005, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Leipziger Vocalensemble · Leitung: Nikolaus Müller

Sonnabend, 28. Mai 2005, 15 Uhr

Motette und Kantate BWV 198 (Trauerode) von Johann Sebastian Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen



Mit fünf Auftritten beteiligte sich der Thomanerchor am diesjährigen Bachfest, das unter dem Titel »Bach und die Zukunft« stand. Diesem Motto folgend, leitete Thomaskantor Georg Christoph Biller im Eröffnungskonzert neben zwei Bach-Kantaten Uraufführungen von Dimitri Terzakis und Heinz Werner Zimmermann; weitere A-cappella-Werke zeitgenössischer Komponisten (Jürgen Golle, Günter Neubert, Siegfried Thiele) boten die Motetten am 6. und 7. Mai.

In kollegialer Verbundenheit besuchten die Thomaner mit ihrem Kantor während des Bachfestes das Konzert des Windsbacher Knabenchores.

Am 4. Mai wirkten 12 Knabensopranen des Thomanerchores als cantus firmus in der Matthäus-Passion unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner in der Thomaskirche mit.

Am 2. Mai war ein australisches Fernsehteam bei einer Probe des Thomanerchores im Alumnat zu Gast und drehte einen Beitrag für die Sendereihe »Classical Destinations« über Leipzig als Bachstadt und lohnendes Reiseziel. Die Ausstrahlung ist in Australien, Japan, Großbritannien und den USA geplant.

Ein Rundgang durch das Areal des zukünftigen FORUM THOMANUM inklusive einer kurzen Andacht in der

Lutherkirche stieß am vergangenen Sonnabend auf großes Interesse bei mehr als 200 Bachfest-Besuchern. Die Präsentation wurde musikalisch durch Thomasschüler und das Ensemble »Thios omilos« umrahmt; Erläuterungen über dieses wichtige Vorhaben steuerten Thomaskantor Biller und Pfarrer Wolff bei.

Mittlerweile laufen längst die Vorbereitungen für den Pfingst-Gottesdienst am Sonntag, bei dem noch einmal – gemeinsam mit dem Gewandhausorchester – die Kantate »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe« BWV 34 zur Aufführung kommt.

Die Motetten in der kommenden Woche bestreitet der »Ottawa Bach Choir« aus Ontario unter der Leitung von Lisette Canton, da der Thomanerchor am 20. Mai 2005, 20 Uhr in der Klosterkirche Thalbürgel im Rahmen des dortigen Konzertsommers singt. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, di Lasso, Arnold Mendelssohn, Dimitri Terzakis, Heinz Werner Zimmermann, Jürgen Golle und Siegfried Thiele. Diese Stücke erklingen nochmals am 21. Mai 2005, 15.30 Uhr in der St. Kilianskirche Bad Lausick.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig